

Schreibformen im Abitur: Interpretation literarischer Texte – Vorgehensweisen, Tipps, Übungsaufgaben, Lösungen

Helga Eham



© RAABE 2024

© Colourbox

Bei den Abiturdidaktiken im Fach Deutsch greifen die zuständigen Kommissionen bisher auf einen relativ konsistenten Pool von Schreibformen zurück: die literarische Interpretation (Lyrik, Drama, Epik) sowie Sachtextanalysen, Aufgabenformate wie das materialgestützte Informieren und Argumentieren. Dazu kommen vergleichende oder erläuternde Zusatzaufgaben und journalistische Alternativen zum klassischen Erörtern wie der Kommentierung oder der Essay. Für die literarischen Analysen und ihre jeweiligen Zusatzaufgaben werden hier Vorgehensweisen, Tipps, Informationen zu häufigen Fehlern sowie Übungsaufgaben mit Beispiellösungen zur Verfügung gestellt.

Schreibformen im Abitur: Interpretation literarischer Texte – Vorgehensweisen, Tipps, Übungsaufgaben, Lösungen

Helga Eham

1	Einführung	1
2	Darstellung	1
2.1	Interpretieren eines literarischen Textes	1
2.1.1	Interpretieren eines literarischen Textes: Lyrik	2
2.1.2	Interpretieren eines literarischen Textes: Dramatik	3
2.1.3	Interpretieren eines literarischen Textes: Epik	4
2.1.4	Häufige Fehler	4
2.2	Zusatzaufgaben zur Interpretation: Vergleichende und poetologische Aufgaben	4
2.3	Zu den Materialien	5
3	Material	7
3.1	Tafelwerke	7
3.2	Informations- und Arbeitsblätter	8
3.3	Erwartungshorizonte zu den Arbeitsblättern	49

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lernen bzw. wiederholen Vorgehensweisen für die unterschiedlichen Schreibformen im Abitur;
- lernen Operatoren im Abitur in konkrete Arbeitsschritte umzusetzen;
- erhalten Tipps zum Verfassen eines Abituraufsatzes;
- erkennen häufige Fehler;
- üben Schreibformen des Abiturs;
- verbessern ihre Fähigkeiten durch ausgeführte Beispielformulierungen.

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

TA Textanalyse TI Textinterpretation

Thema	Materie	Methode
Eine Interpretation verfassen (Lurik, Drama, Epik)	AB1–AB6	TA, TI
Häufige Fehlerquellen	AB7	TA, TI
Zusatzaufgaben zur Interpretation	AB8–AB10	TA, TI

3.2 Arbeitsblätter

AB1 Lyrik – Aufgabenstellung und Standardgliederung

Im Abitur werden Sie als erstes mit der **Aufgabenstellung** konfrontiert. Bei literarischen Analysen ist diese in der Regel zweiteilig und teilt sich in eine umfangreichere erste Aufgabe und eine zweite Aufgabe. In der Gedichtinterpretation enthält die Aufgabenstellung im ersten Teil im Normalfall nur einen Operator, nämlich „Interpretieren Sie“.

Beispiel: Interpretieren Sie das Gedicht *Ein Lied* von Else Lasker-Schüler.⁷ ca. 70%
 Manchmal kann es sein, dass in der Aufgabenstellung ein bestimmter Aspekt in den Vordergrund gerückt ist, z. B. „Interpretieren Sie das Gedicht XY von XZ unter besonderer Berücksichtigung von ...“ Vergessen Sie dann nicht diesen Aspekt in der gesamten Arbeit besondere Beachtung zu schenken.



Tipp: Die Prozentzahl gibt an, wieviel die erste Aufgabe im Verhältnis zur zweiten Aufgabe zählt. Berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Zeiteinteilung. Orientieren Sie sich in der Länge der Aufgabenstellung und in der Zeiteinteilung an diesem Verhältnis!



Tipp: Beachten Sie bei der Themenwahl, wenn vorhanden, unbedingt den zweiten Teil der Aufgabenstellung. Er kann Ihnen auch bei der Interpretation helfen, da z. B. ein Vergleichsmotiv oder ein Erwartungsthema angegeben ist, das für den Text von zentraler Bedeutung ist.

Beispiel: Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie **Trauer** in Else Lasker-Schülers Gedicht *Ein Lied* und in Rainer Brambachs Kurzprosatext *Besuch bei Franz* (Text B) gestaltet wird. ca. 30%

Für die Ausführung des Operators „Interpretieren Sie“ gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Hier können Sie eine der möglichen Vorgehensweisen kennen, welche dieser **Standardgliederung** folgt:

1. Einleitung
 2. Formbeschreibung
 3. Analyse nach Abschnitten
 4. Interpretation
- (Falls keine zweite Aufgabe gestellt wäre, müsste noch ein 5. Schluss angefügt werden.)

⁷ Die Aufgabenstellung, auch die des zweiten Teils (siehe Tipp), stammt aus dem bayerischen Abitur von 2021.



Interpretieren eines literarischen Textes – Drama

Arbeitsauftrag

Erarbeiten Sie sich die zehn Schritte der Interpretation eines Dramenausschnitts (Material 1). Interpretieren Sie den folgenden Ausschnitt aus J. W. von Goethes Drama *Iphigenie auf Tauris* (Material 2+3).

Material 1: Zehn Schritte der Interpretation eines Dramenausschnitts

Schritt 1: Aufgabenstellung, Textfassung und Abschnitteneinteilung

Lesen Sie die Aufgabenstellung genau und markieren Sie wichtige Begriffe. Häufig finden Sie auch Anmerkungen zum Text. Achten Sie darauf, dass Sie keine wichtigen Hinweise zu übersehen.

Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Teilen Sie ihn dann in sinnvolle inhaltliche Abschnitte ein. Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu kleinteilig einteilen. Es kann vorkommen, dass ein Abschnitt nur wenige Textzeilen umfasst, dies ist aber nicht die Regel. Verwenden Sie den Duden, wenn Sie Begriffe nicht verstehen.

Schritt 2: Vorinformationen zur Analyse

Machen Sie sich Notizen zu folgenden Fragen:

- Wo ist der Ausschnitt im Drama verortet? (Akt in römischen Ziffern, Szene in arabischen Ziffern)
- Wer spricht wann und wo? (Wer? (Hauptpersonen eines Dramas nennt man Protagonisten, ihre Gegenspieler Antagonisten.)
- Handelt es sich um einen Dialog / Monolog / (bei mehreren Beteiligten ein Gespräch oder eine Diskussion o. ä.)
- Gibt es Informationen, die in den Zusatzinformationen zur Aufgabenstellung gegeben sind?
- Auf welchem Sprachniveau ist der Text verfasst? (z. B. gehoben, in Versen (z. B. Blankvers, Jamben), Prosa, Alltagssprache, Umgangssprache, im Dialekt)
- In wie viele Abschnitte haben Sie den Text eingeteilt?

Schritt 3: Inhaltliche Grundfragen zur Erschließung

Beantworten Sie die Beauftrag auf den Dramenausschnitt folgende Fragen und machen Sie sich stichwortartige Notizen.

- Wer möchte was erreichen?
- Welche Mittel versucht jemand, sein Ziel zu erreichen?
- Wie gestaltet der Autor die Versuche seiner Figuren ihr Ziel zu erreichen?

Behalten Sie diese Fragen in der gesamten Analyse im Blick.

Material 3: Theodor Fontane: *Irrungen, Wirrungen* (1887 kapitelweise in der Vossischen Zeitung und 1888 in Buchform erschienen). 23. Kapitel (gekürzt)

[...] Die Hofuhr in der Kaserne schlug eben zwölf, als er [Anm.: Baron Botho von Rienäcker] sich in den Sattel hob und nach Passierung der „Linden“ und gleich danach der Luisenstraße¹ schließlich in einen neben dem Kanal hinlaufenden Weg einbog, der weiterhin seine Richtung auf Plötzensee zu nahm. Dabei kam ihm der Tag wieder in Erinnerung, an dem er hier auch herumgeritten war, um sich Mut für den Abschied von Lene zu gewinnen, für den Abschied, der ihm so schwer ward und der doch sein musste. Das war nun drei Jahre. Was lag alles dazwischen? Viel Freude; gewiss. Aber es war doch keine rechte Freude gewesen. Ein Bonbon, nicht viel mehr. Und wer kann von Süßigkeiten leben! [...]

(Rienäcker trifft zwei Verwandte. Der eine, Kurt von Rixin, schickt seinen jüngeren Bruder weg, da er mit Rienäcker alleine sprechen will. Dieser will wissen, warum er mit ihm alleine sprechen will.)

„Sie sollten es eigentlich erraten und ist auch nicht schwer. Ich spreche natürlich von einem Verhältnis, meinem Verhältnis.“ „Verhältnis!“ lachte Botho. „Nun, ich stehe zu.“ „Aber offen gestanden, ich weiß nicht recht, was speziell für Ihr Vertrauen einträgt. Ich bin nach keiner Seite hin, am wenigsten aber nach dieser, eine besondere Weisheitsquelle. [...] Rixin sprach was von Nachternheit und Ablehnung heraus und schwieg einigenmaßen zurück. Das aber war mehr, als Botho bezweckt hatte, weshalb er sofort wieder einlenkte. „Verhältnisse. Pardon, Rixin, es gibt immer so viele.“ „Gewiß. Aber so viel ihrer sind, so verschieden sind sie auch.“ Botho zuckte mit den Achseln und lächelte. Rixin aber, sichtlich gewirrt, schied nicht zum zweiten Male durch Empfindelei stören zu lassen, wiederholte nur in gleichmütigem Tone: „Ja, so viel ihrer sind, so verschieden auch. Und ich wundre mich, Rienäcker, gerade Sie mit den Achseln zucken zu sehn. Ich dachte mir...“ „Nun denn heraus mit der Sprache.“ „So geschehn.“ Und nach einer Weile fuhr Rixin fort: „Ich brauche keine Lehren und Ratschläge, wenn sich's um das Übliche handelt. Aber wenn ich mich ehrlich befrage, so handelt sich's in meinem Falle nicht um das Übliche, sondern um einen Ausnahmefall.“

„Glaubt jeder.“ „Kurz und gut, ich fühle mich engagiert, mehr als das, ich liebe Konrieten, oder um Ihnen so recht meine Stimmung zu zeigen,

AB8 Zusatzaufgaben zur Interpretation – Aufgabenstellungen und ihre Anforderungen

In der Regel besteht eine Abituraufgabe aus **zwei Teilen**:

- Erster Teil mit der Interpretation eines Textes (Lyrik, Drama, Epik), der ca. 70% der Aufgabe einnimmt (Beachten Sie die Angabe in der Aufgabenstellung).
- Zweiter Teil mit einer Zusatzaufgabe. (20–30%)
- Die Zusatzaufgabe kann entweder eine **vergleichende** oder eine **poetologische** Aufgabe sein.

1. Vergleichende Aufgaben:

- **in der Gedichtinterpretation:** Vergleich des Gedichts mit einem anderen Gedicht oder einem epischen Text, meist in Bezug auf ein bestimmtes Motiv. Auch möglich: Motivvergleich mit einem anderen Werk.

Beispiel 1: Vergleichen Sie die Gestaltung des Stimmotivs in den Gedichten *Vorstadt im Föhn* von Georg Trakl und *Siehst du die Stadt?* von Hugo von Hofmannsthal. Berücksichtigen Sie dabei inhaltliche sowie sprachliche und formale Aspekte.⁸

Beispiel 2: Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie Trauer in Else Lasker-Schülers Gedicht *Ein Lied* und in Rainer Brambachs Kurzprosatext *Besuch bei Franz* gestaltet wird. Berücksichtigen Sie neben inhaltlichen auch sprachliche und formale Aspekte.⁹

Beispiel 3: Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie in einem anderen literarischen Werk Gesellschaftskritik geübt wird.

- **in der Dramen- und Epikinterpretation:** Vergleich des analysierten Textes mit einem frei gewählten (oder vorgegebenen) anderen literarischen Werk in Bezug auf ein bestimmtes Motiv.

Beispiel 1 (Dramentext aus *Wilhelm Tell* von Friedrich Schiller): Zeigen Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen vergleichend auf, wie in einem anderen literarischen Werk ein Liebesbekenntnis gestaltet wird.¹⁰

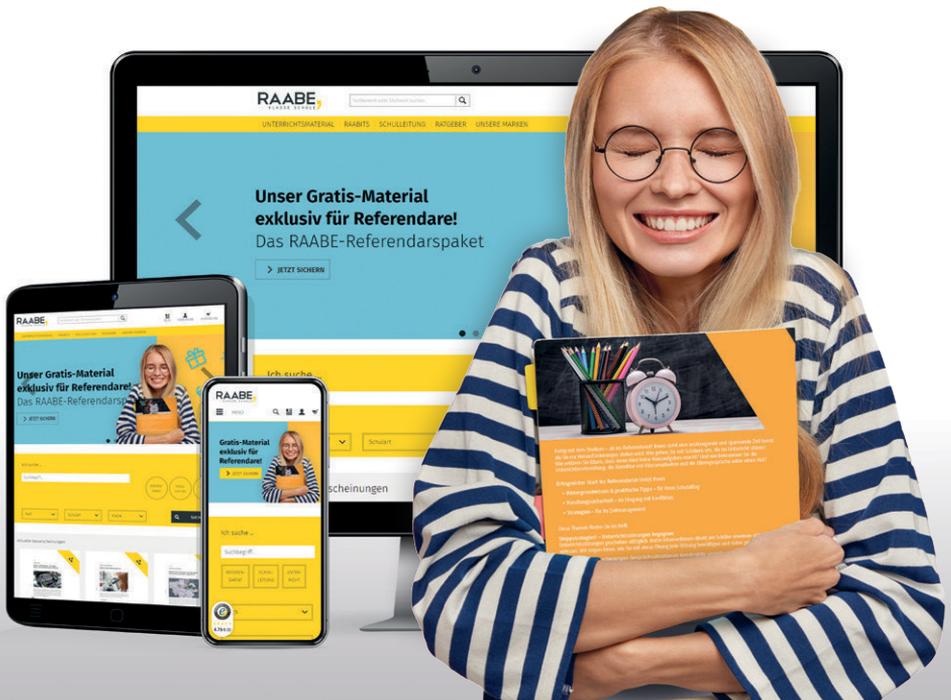
⁸ Format I im bayerischen Abitur von 2022.

⁹ Format I im bayerischen Abitur von 2021.

¹⁰ Format II im bayerischen Abitur 2022.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de